

Rezensionen von Buchtips.net

Thomas Thiemeyer: Evolution: Die Stadt der Überlebenden

Buchinfos

Verlag: [Arena Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-401-60167-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,53 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Bei einem Flug in die USA gerät die Maschine in Turbulenzen und muss in Denver notlanden. An Bord befindet sich eine Gruppe von Austauschschülern, darunter auch Jem und Lucie. Diese müssen nicht nur den Schock der Notlandung verkraften, sondern auch erkennen, dass die Umgebung vollkommen anders ist, als sie das erwarten: das Terminal ist von Pflanzen zugewuchert und menschenverlassen. Mit Hilfe eines Elektroautos, das Jem wieder flott bekommt, versuchen eine Gruppe der Passagiere mehr über die Umstände und vor allem über die Zeit zu erfahren, in der sie gestrandet sind. Ihr Ziel ist eine verschollene Stadt, wo die letzten Überlebenden der Menschheit zu finden sein sollen. Doch das ist leichter gesagt als getan, denn überall lauern Gefahren, zumal auch die Gruppe nicht immer einer Meinung ist.

In den letzten Jahren hat sich der Stuttgarter Autor Thomas Thiemeyer zu einem wahren Vielschreiber entwickelt, der sowohl auf der Schiene für ältere Leser mit seinen Wissenschaftsthrellern, aber auch mit seinen Jugendbüchern immer wieder punkten kann. „Die Stadt der Überlebenden“ ist der Auftakt seiner aktuellen Jugendbuchserie „Evolution“, deren drei Teile in liebevoller Aufmachung im Arena-Verlag erscheinen.

Durchaus gekonnt erzählt Thomas Thiemeyer eine Geschichte, die Anleihen bei „Lost“ oder dem „Planet der Affen“ nimmt und dem Ganzen eine gute, dystopische Komponente gibt. Die beiden Hauptfiguren Jem und Lucie, aus deren Sicht meist abwechselnd erzählt wird, können überzeugen, auch wenn sie nicht ganz so originell sind, wie man sich das wünschen würde. Auch die weiteren Figuren kommen oft ein wenig schablonenhaft daher.

Trotzdem ist der Plot und kurzweilig und spannend. Allerdings konnte mich die Geschichte nicht so fesseln, wie es andere Romane von Thomas Thiemeyer (auch aus dem Jugendbereich) konnten. Das Ende ist mit einem guten Cliffhanger versehen, der natürlich die Neugier auf Band 2 anheizt.

„Die Stadt der Überlebenden“ ist der solide Auftakt von Thomas Thiemeyers neuer Jugendbuchserie „Evolution“. Nicht weniger, aber auch nicht mehr. Mir hat nach gutem Beginn ein wenig Spannung gefehlt. Mal schauen ob das im zweiten Teil besser wird, der bei Dreiteilern erfahrungsgemäß oft der langatmigste Teil ist. Trotzdem macht man mit der Lektüre dieser Geschichte nicht wirklich etwas falsch.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[20. Februar 2017]